

Pressemitteilung

CDU fragt nach der Funktionsfähigkeit der Warnsirenen in Gießen

Ein Bericht zum Katastrophenschutz soll Auskunft geben.

GIESSEN. Zur kommenden Aprilsitzung der Gießener Stadtverordnetenversammlung hat die CDU-Fraktion eine Anfrage zur Funktionsfähigkeit der Warnsirenen eingebracht und bittet um einen Bericht zum Katastrophenschutz. Vor dem Hintergrund der außergewöhnlichen Wetterereignisse und der gegenwärtigen Situation in Europa ist es der CDU-Fraktion ein Anliegen, einen Überblick zu erhalten, wie Stadt und Landkreis für einen Katastrophenfall vorbereitet wären, wie die Bevölkerung in der Stadt darüber informiert würde und wie es aktuell um den Zivilschutz gestellt ist.

Dabei fragt die CDU insbesondere, wie viele Warnsirenen es im Stadtgebiet gibt, die derzeit einsatzfähig sind und in welchen Abständen diese gewartet und getestet werden. Außerdem möchten die Christdemokraten wissen, wie viele Anlagen in den vergangenen 20 Jahren ersatzlos demontiert oder außer Betrieb genommen wurden.

Des Weiteren soll dem Hauptausschuss die Organisation des Katastrophenschutzes in der Stadt im Zusammenhang mit dem Landkreis dargelegt und ein Überblick darüber gegeben werden, wie die Stadt auf einen Katastrophenfall vorbereitet ist. Hierzu soll auch ein Überblick über die Einsatzmöglichkeiten und Vorbereitungen von THW, den Feuerwehren, dem Katastrophenschutz und den Rettungsdiensten in der Stadt gegeben werden und darüber, wie die Bevölkerung gewarnt und informiert würde.

Die CDU-Fraktion erhofft sich eine zeitnahe Antwort, gleichwohl erst mit einer Beantwortung der Anfrage seitens des Magistrats nach Ostern zu rechnen sein dürfte.

Mit freundlichen Grüßen und der Bitte um Veröffentlichung